



Liebe Leserinnen und Leser

«Siehe, deine Mutter!» (Joh 19,27)

Durch dieses Wort wünscht Jesus Frieden und Wohlsein. Denn so sagte er zu Johannes, dem Jünger, den er sehr lieb hatte. Der stand mit Maria und anderen Frauen bei dem Kreuz. Jesus wies auf seine eigene Mutter hin. Der Evangelist fährt fort: «Und von jener Stunde an nahm sie der Jünger zu sich.» (Joh 19,27). Man sieht darin ein Geschenk vom Herzen, aber auch einen Auftrag. Wunderbarerweise wurde das Wort des Herrn ernsthaft wahrgenommen. Der Jünger nahm danach Maria bei sich auf. Gewünscht und erfüllt, das klingt

auch sehr harmonisch und übereinstimmend. Man sieht es klar, in dieser Situation konnte Jesus nichts weiteres darüber sagen. Aber mit dieser Geste stellt Jesus Maria, seine Mutter, in Mittelpunkt, und es scheint als wolle er sagen: Lernt von ihr, lasst euch von ihr begleiten und helfen.

In der Tradition der Kirche wurde die ganze Geschichte um die Mutter Jesu ausführlich betrachtet und dann beschlossen, der Mutter Maria eine würdige Verehrung und Andacht zu erweisen. In diesem Zusammenhang gilt Maria «als Zeichen der sicheren Hoffnung und des Trostes.» (Lumen Gentium 52–69). Daher feiert die Kirche den ganzen Monat Mai als Marienmonat. Es ist wunderbar, in vielen Gemeinden pflegt man die Mai-Andachten. Eine gute Zeit von Betrachtung und Gebet wird der Mutter Gottes geweiht. Meiner persönlichen Erfahrung nach bringt solche Andacht Trost, Ermunterung, Sicherheit und Stärkung im Glauben und in der Hoffnung auf Gott. Somit wächst auch unser Vertrauen.

«Siehe, deine Mutter! Siehe deinen Sohn!» (Joh 19,27). Mit diesem Wort bezog sich Jesus auf die Zeit der Verwirrung und der Konfusion damals in Jerusalem. Noch tiefer betrachtet, gilt das Wort dann als Aufruf zur Bekehrung und zur Versöhnung: Denkt daran, das ist eure Mutter, ihr seid untereinander Brüder und Schwester. Ich wünsche euch Frieden und Zusammenhalt, wie in der Familie.

Als der Pastor Martin Luther King die sozialen Spaltungen in Amerika sah, rief er auf: «Wir müssen lernen, entweder als Brüder miteinander zu leben oder als Narren unterzugehen.» Das sollen wir auch heute berücksichtigen, und uns bemühen, geschwisterlich und freundlich miteinander zu leben, denn das ist die Grundlage des Lebens und des Friedens.

Wir laden Sie herzlich zu unseren **Maiandachten an den Sonntagen vom 7., 14., 21. sowie am 28. Mai um 19.00 Uhr in die Muttergottes-Kirche** ein. Wir wollen gemeinsam beten und um den Frieden für unsere Welt bitten.

Allen einen gesegneten Monat.

Pater Anicet

Pfarrblatt Gurmels

sekretariat@pfarreigurmels.ch • www.pfarreigurmels.ch

Gottesdienstordnung

Sonn- und Feiertage

Samstag	
Gurmels	18.30 Uhr Vorabendmesse
Sonntag	
Gurmels	9.30 Uhr Hauptgottesdienst
Liebistorf	21. Mai um 9.30 Uhr Patronsfest St. Urban
Wallenbuch	Abendmesse entfällt

Gottesdienstordnung unter der Woche

Gurmels	Freitag, 5. Mai um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche
	Dienstags, 8.30 Uhr am 2., 16., 23. und 30. Mai in der Muttergottes-Kirche
	Jeden 2. Dienstag im Monat um 10.30 Uhr Gottesdienst im Altersheim Hospiz St. Peter. Nächster Gottesdienst 9. Mai .
Guschelmuth	8.30 Uhr am Freitag, 12. Mai
Liebistorf	entfällt
Cordast	8.30 Uhr am Freitag, 26. Mai

Bitte beachten Sie jeweils auch das Wochenprogramm im Anschlagkasten der Pfarrkirche. Es kann kurzfristige Änderungen geben. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Mai-Andachten



An jedem **Sonntag im Mai um 19.00 Uhr in der Muttergottes-Kirche.**

Beichtgelegenheit

Persönliche Beichtgespräche nach telefonischer Anmeldung bei Abbé André R. Ouédraogo Telefon 077 506 48 70 oder im Pfarreisekretariat Telefon 026 674 12 52.

Mai 2023



2. Di	8.30 Uhr	in Gurmels hl. Messe
5. Fr	18.00 Uhr	in Gurmels hl. Messe zum Herz-Jesu-Freitag in der Pfarrkirche Dankgottesdienst der Erstkommunikanten mitgestaltet durch die <i>Erstkommunionkinder</i> JG für Edgar Waeber-Guerig, Gurmels; Bertha Imholz-Käser, Wallenbuch.
6. Sa	18.30 Uhr	

7. Fünfter Sonntag der Osterzeit

		Kollekte: Karitative Werke der Vinzenzgemeinschaft
	9.30 Uhr	Hauptgottesdienst in der <i>Muttergottes-Kirche</i> JG für Erwin Curty, Rosa Curty, Gurmels. <u>Gedächtnis</u> : Margrith Rotzetter-Neuhaus, Gurmels; Pascal Rey, Rose Rey-Mülhauser, Kleinbösing
	19.00 Uhr	<i>Mai-Andacht</i> (<i>Muttergottes-Kirche</i>)
9. Di	10.30 Uhr	im Altersheim Hospiz St. Peter hl. Messe
12. Fr	8.30 Uhr	in Guschelmuth hl. Messe
13. Sa	18.30 Uhr	Vorabendmesse JG für Josef Achermann, Gurmels; Johann und Lucie Curty-Kurzo, Kleinbösing.

14. Sechster Sonntag der Osterzeit / Muttertag

		Kollekte: Mütter- und Väterberatung See
	9.30 Uhr	Familiengottesdienst zum Muttertag JG für Bruno Bürgy-Guerig, Gurmels. <u>Gedächtnis</u> : Paul Tschümperlin, Gurmels In Wallenbuch keine Abendmesse
	19.00 Uhr	<i>Mai-Andacht</i> (<i>Muttergottes-Kirche</i>)
16. Di	8.30 Uhr	in Gurmels hl. Messe

18. Christi Himmelfahrt

		Kollekte: Medienopfer
	9.30 Uhr	Festgottesdienst der Seelsorgeeinheit St. Urban in der Pfarrkirche <i>begleitet durch den Cäcilienchor</i>
19. Fr		In Liebistorf keine hl. Messe
20. Sa	18.30 Uhr	Kollekte: Medienopfer Vorabendmesse Dreissigster für Marie-Therese Schorro-Vonlanthen, Kleinbösing. <u>Erstes JG</u> für Konrad Arnold Kilchör-Simonet, Guschelmuth

21. Siebter Sonntag der Osterzeit

		Kollekte: Kapelle Liebistorf
	9.30 Uhr	in Liebistorf hl. Messe zum Patronsfest St. Urban JG für Felix und Julie Schneuwly-Horner, Elmar und Hilda Auderset-Vaucher, Liebistorf. <u>Gedächtnis</u> : Johann Schmutz, Liebistorf
	19.00 Uhr	<i>Mai-Andacht</i> (<i>Muttergottes-Kirche</i>)
23. Di	8.30 Uhr	in Gurmels hl. Messe
26. Fr	8.30 Uhr	in Cordast hl. Messe
27. Sa	18.30 Uhr	Vorabendmesse <u>Gedächtnis</u> : Robert Zwahlen, Gurmels

28. Pfingsten

		Kollekte: Caritas Freiburg
	9.30 Uhr	Pfingstgottesdienst in der Pfarrkirche <i>begleitet durch den Cäcilienchor</i>
	19.00 Uhr	<i>Mai-Andacht</i> (<i>Muttergottes-Kirche</i>)
30. Di	8.30 Uhr	in Gurmels hl. Messe

Mitteilungen

Pfarrblatt: In eigener Sache

Wünsche für Jahr- oder Gedächtnismessen und Mitteilungen für das **Pfarrblatt Juni** können per E-Mail (sekretariat@pfarreigurmels.ch) oder schriftlich, **unbedingt bis spätestens am 9. Mai**, im Pfarrhaus abgegeben werden. Besten Dank!

Das **Sekretariat** ist vom **22. Mai bis 5. Juni**, wegen Ferienabwesenheit, **nicht besetzt**.

Muttertag – Familiengottesdienst



Einladung zum Familiengottesdienst zum Muttertag
Sonntag, den 14. Mai 2023
9.30 Uhr in der Pfarrkirche Gurmels

Es würde uns freuen, möglichst viele am Gottesdienst zu begrüssen.

Vereinsmesse der Frauen- und Müttergemeinschaft Gurmels

Wir laden alle Frauen und Mütter unserer Pfarrei ganz herzlich ein zur **Muttertagsfeier**, im Saal der Pfarr-Schür, am **Dienstag, 9. Mai um 14.00 Uhr**. Wir bitten Sie sich für diesen Anlass bis am Montag, 8. Mai **anzumelden** unter der Telefonnummer 079 696 16 79.

Seniorenachmittag – Donnerstag, 11. Mai

An alle Seniorinnen, Senioren und Alleinstehenden. Sie sind herzlich eingeladen zu einem gemütlichen Nachmittag, von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr in der Pfarr-Schür Gurmels, zum Spielen und Jassen. Schauen Sie doch einfach vorbei. Wir freuen uns auf euch.

Die Verantwortlichen des Seniorenachmittags

GV der Frauen- und Müttergemeinschaft Gurmels

Die Generalversammlung der Frauen- und Müttergemeinschaft Gurmels findet am **Freitag, 19. Mai um 18.00 Uhr in der Pfarr-Schür Gurmels** statt. **Anmeldung** bis spätestens am 15. Mai unter der Telefonnummer 079 696 16 79.

Patronsfest Kapelle St. Urban, Liebistorf

Patronsfest Kapelle
St. Urban Liebistorf

**Sonntag, 21. Mai Messe
9.30 Uhr**

Anschliessend offerieren wir
Ihnen ein Aperitif mit Salz-
kuchen aus dem Holzofen

Der Stiftungsrat St. Urban, Liebistorf



Trachtengruppe Gurmels

Maisingen am Montag, 1. Mai 2023

Die Trachtengruppe Gurmels freut sich, Ihnen zum 1. Mai einige Lieder aus Nah und Fern vorzutragen.

Wir singen um

18.30 Uhr beim Hospiz St. Peter Gurmels
19.15 Uhr beim Dorfplatz der Alterswohnungen
in Gurmels

* * * *

Sängerinnen und Sänger gesucht

Die Trachtengruppe Gurmels pflegt die Traditionen unserer Region sei dies beim Herstellen der Kilbi-Brätzle oder auch in der Pflege unserer Mundart. Unser Trachtenchor singt Lieder aus Nah und Fern. Dies sind bspw. Lieder in unserem «Gurmus Tiitsch» aber auch Volkslieder in Deutsch und Französisch. Sogar Rhythmen aus Südamerika oder Schweizer Hits befinden sich in unserem Repertoire.



Der Aufwand ist nicht sehr gross: wir haben immer einige Auftritte pro Jahr und treffen uns einmal im Monat zum Üben unserer Lieder. Die Chor-Probe findet jeweils am 2. Montag, abends um 19.30 Uhr in der Aula der OS Gurmels statt.

Wir freuen uns auf eine Kontaktnahme: Odilo Bürgy, Präsident (079 795 42 58) oder Hubert Schmutz, Dirigent (077 463 92 784)



Agenda im Mai

1. Maisingen: Trachtengruppe Gurmels
6. Dankgottesdienst Erstkommunion
7. Vinzenzgemeinschaft
7. Mai-Andacht
9. FMG: Muttertagsfeier
11. Seniorenachmittag
14. Muttertag: Familiengottesdienst
14. Mai-Andacht
18. Christi Himmelfahrt
19. FMG: Generalversammlung
21. Patronsfest St. Urban in Liebistorf
21. Mai-Andacht
28. Pfingsten
28. Mai-Andacht
30. Dienstag-Treff

Erstkommunion 2023

Ich bin da, wo du bist

Mit diesem Motto feierten 17 Kinder der dritten Klasse aus Liebistorf, Cordast und Gurmels ihre Erstkommunion am Weissen Sonntag, dem 16. April 2023 in Gurmels. Es war eine harmonische und gelungene Feier, die dem Wetter trotzte. Wir hoffen, die Erstkommunionkinder und ihren Familien konnten ein frohes Zusammensein in dem Gottesdienst und der Gemeinschaft mit Christus geniessen und wünschen ihnen, dass sie die Gewissheit – «Gott ist mit mir» – durch ihr Leben begleitet.

Jessica Kottmann und Monika Pionczewski



Sommerfest in der Sunneblueme

in Kleinguschelmuth

Samstag, 17. Juni 2023 – ab 11.00 Uhr



Spiele, Tombola, Kutschenfahren, Hüpfburg, Glücksfischen – ein wahres Spielparadies!

Live Musik, Magier, Clown, Drehorgel ...

Durchgehend reichhaltige Verpflegung!

Die sozialpädagogische Aussenwohngruppe und der Verein Sunneblueme freuen sich auf Ihren Besuch!

Jetzt mithilfe bis zum Sommerfest eine **Solaranlage** zu finanzieren:



www.lokalhelden.ch/solar-sunneblueme



Dieses Jahr hat sich der Pfarreirat engagiert, die Fastensuppe zu organisieren und damit die Fastenaktion der Schweizer Katholiken zu unterstützen. Ein Reinerlös von **CHF 1805.95** wird demnächst für die diesjährige Kampagne überwiesen.

Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender, dem Koch und ganz besonders an den Pfarreirat für die Organisation und Durchführung der Fastensuppe. Vergelt's Gott.

Abbé André

Es sind zum himmlischen Vater heimgegangen



Gerardo Iorio, Kleingurmels
verstorben am 23. März

Robert Zwahlen-Buchs, Gurmels
verstorben am 27. März

Gilbert Piller, Kleinbösing
verstorben am 28. März

Antonio Troiano-Bützer, Kleinbösing
verstorben am 2. April

Messdiener – Ministranten



Nach der diesjährigen Erstkommunion beginnt im Mai die neue Ausbildung als Messdienerin und Messdiener. Wegen personellen Veränderungen konnte im letzten Jahr keine Ausbildung angeboten werden, deshalb sind nun alle Erstkommunionkinder von 2022 und 2023 dazu eingeladen. Persönliche Briefe wurden verschickt. Wer ausserdem als Kind oder Jugendliche / Jugendlicher diesen Dienst erlernen möchte, melde sich bitte bis Anfang Mai im Pfarramt.

Es wäre schön, wenn sich viele dazu entscheiden, diesen schönen Dienst zu erlernen. Die feierliche Aufnahme könnte so noch vor den Sommerferien stattfinden.

Die Pfarreiseelsorger

Deutschfreiburger Wallfahrten 2023

Sachseln / Flüeli / Ranft: 25. Juni 2023

Priesterliche Begleitung: Pfr. Niklaus Kessler

**Oropa-Varallo-Sacro Monte:
28. bis 30. August 2023**

Diese Reise führt uns nach Oberitalien (Piemont) zur Schwarzen Madonna auf dem Sacro Monte, dem heiligen Berg. Der Ort wurde von der UNESCO zum Kulturerbe ernannt. Auf der Rückreise fahren wir zum Ortasee und auf die Insel San Giulio.

**Einsiedeln / Rosenkranzsonntag:
1. Oktober 2023**

Organisation sämtlicher Reisen:

Horner Reisen; Tel. 026 494 56 56

www.horner-reisen.ch

E-Mail: info@horner-reisen.ch

Reiseleitung sämtlicher Reisen:

Berthold Rauber, 079 175 31 02

E-Mail: rauber.berthold@rega-sense.ch

Zum Gedenken

Gerardo Iorio, Kleingurmels

Traurig, aber getröstet durch die vielen schönen, gemeinsamen Jahre, nehmen wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied, von meinem geliebten Ehemann, Papa, Nonno und Urnonno.

Gerardo Iorio, geboren am 28. August 1932 in einem kleinen Dorf namens Carbone in der Provinz Potenza.

Als zweiter Sohn von Giovanni und Maria Iorio wuchs er gemeinsam mit zwei Schwestern auf. Er durfte drei Jahre lang die Schule besuchen, jedoch durch die bescheidenen Verhältnisse übernahm er früh die Verantwortung und unterstützte die Familie.

In Alter von 22 Jahren wurde er für 17 Monate in den obligatorischen Militärdienst einberufen. Die Rückkehr in den Arbeitsalltag in Italien erfüllte ihn nicht mehr, weshalb er sich auf eine Ausschreibung bewarb, und entschloss in die Schweiz zu immigrieren.

Im Juni 1957 gelang ihm dieser grosse Schritt und er durfte seine erste Arbeit in Riedbach bei Bern antreten. Glücklicherweise, dass er seine Liebsten in Italien auch weiterhin unterstützen konnte, besuchte er über Weihnachten im Jahr 1960 die Familie, wobei er Assunta Castronuovo kennen und lieben lernte.

Bei seiner Rückkehr in die Schweiz am 1. März 1961 trat er seine neue Stelle in der Sägerei Otto Läderach, in Rosshäusern an. Diese Arbeit erfüllte ihn sehr.

Überglücklich heiratete er am 4. Februar 1962 seine grosse Liebe Assunta Castronuovo in Carbone und am 30. März 1962 folgte ihm seine Frau in die Schweiz, wo sie gemeinsam ihre Zukunft starteten.

Ein Jahr später, am 13.02.1963 wurde die erste Tochter Maria Giovanna geboren. Das Glück der Beiden wurde mit 3 weiteren Kindern vervollständigt. Am 28.11.1964 kam Giuseppe, am 6.3.1966 Caterina und am 10.10.1969 Antonio zur Welt. Sie erlebten eine wunderbare Kindheit in Rosshäusern.

Ab dem Jahr 1978 wurde sein Arbeitsort nach Worb verlegt, dort arbeitete er bis zu seiner Pensionierung.

Gerardo und Assunta erfüllten sich ihren grössten Wunsch im Jahr 1998 und bauten ihr Eigenheim in Kleingurmels. Sein Leben widmete Gerardo immer voller Liebe seiner Familie.

Mit seiner herzlichen, fröhlichen und wunderbaren Art verzauberte er alle Menschen um sich.

Mit Stolz schaute er auf seine grosse Familie und erfreute sich immer an seinen Enkel und Urenkel.

Robert Zwahlen-Buchs, Gurmels

Robert wurde am 7. Februar 1960 im Elternheim an der Bodenzelgstrasse geboren. Alles in allem verbrachte er eine naturverbundene Kindheit, die reich an Abenteuern inklusive Lausbubenstreiche war. Mit einem Stück Brot in der Tasche hat er mit seinen Brüdern die Gegend als Cowboy unsicher gemacht. Die Freude an der Natur erfüllte ihn ein Leben lang. So manch ein Vogel suchte im Winter zur Stärkung sein Vogelhäuschen auf.

Seine Schulzeit verbrachte er in Gurmels sowie in Liebistof. Mit 16 Jahren begann er die Schreinerlehre bei der Firma Auderset in Gurmels, bei welcher er 30 Jahre lang ein sehr geschätzter Mitarbeiter war. Ab dem Jahr 1980 besuchte er berufsbezogen verschiedene Weiterbildungen in Bern und Biel. Seine Begeisterung, mit Holz zu arbeiten, verwirklichte er in seinem Beruf, aber auch privat liess er seiner Kreativität freien Lauf. Eine berufliche Veränderung beinhaltete für 17 Jahre die Arbeit als Abwart bei der Sporthalle Tribüne. Robert legte grossen Wert auf höchste

Präzision. Millimeterarbeit war für ihn ein Muss, selbstverständlich und Ehrensache.

Die grosse Liebe seines Lebens war Ruth. Im Jahre 1990 haben sie sich das Jawort gegeben. Ihr Sohn Christian erblickte 1 Jahr danach das Licht der Welt und besiegelte ihre Liebe.

Seine zahlreichen Hobbys, unter anderem Fussball, Skifahren, Fischen, das Mitwirken in verschiedenen Vereinen wie Theater, Schützenverein und Samariter, auch als Vorstandsmitglied, erfüllte ihn mit viel Zufriedenheit. Beim «Kilbi-märit» hat er sehr engagiert und mit vielen Ideen mitgewirkt. Weiter hat er als Gemeinderat während 9 Jahren Gurmels mit diversen Projekten und Realisationen tatkräftig unterstützt. All dies zeigt, wie wichtig ihm das Engagement für seine Gemeinde und die Gesellschaft war.

Zusammen mit Ruth verbrachte er seine Freizeit sehr gerne bei Wandertouren und Spaziergängen. Wohlverdiente Badeferien, Städtereisen und Bootsferien mit ihrem Sohn sowie mit anderen Familienmitgliedern und später in trauter Zweisamkeit haben sie sich nicht entgehen lassen.

Seine Leidenschaft galt auch dem Hausbau. Bei unzähligen Projekten wirkte er tatkräftig mit. Die Verwirklichung eines Eigenheimes hat er gemeinsam mit seinem Bruder Reinhard in Angriff genommen. Dieses bewohnte er mit Ruth und Christian für ein klein wenig mehr als ein Vierteljahrhundert. Den gemeinsamen Traum und die Chance, ein weiteres Eigenheim zu ermöglichen, haben sich die beiden mit viel Elan und Motivation nicht entgehen lassen. Dies zur Beruhigung von Ruth, da sich Robert sogar eine Auswanderung nach Spanien hätte vorstellen können. Mit dem vor drei Jahren selbstentworfenen und gebauten Garten-Pavillon verband ihn besonders grosse Freude. Gemütliches Beisammensein mit der Familie und Freunden hat er stets genossen. Dabei durften kulinarische Köstlichkeiten, bevorzugt Grilliertes, natürlich nicht fehlen.

Sein letztes Lebensjahr wurde von seiner Krankheit geprägt. Im Februar 2022 wurde ein Hirntumor diagnostiziert. Trotz seiner schweren Krankheit verlor er nie seine positive Lebenseinstellung. Nichtsdestotrotz war es ihm wichtig, verschiedene Anlässe und Momente mit seinen Liebsten zu geniessen und daran teilzunehmen. Hierzu gehörte die Hochzeit seines Sohnes, bei welcher er glücklicherweise noch dabei sein konnte.

Dank Ruth durften sie auch die krankheitsgeprägte Zeit gemeinsam zu Hause verbringen.

Dich Robert während deiner Lebenszeit begleiten und erleben zu dürfen, erfüllt uns mit viel Liebe und grosser Dankbarkeit.

Gilbert Piller, Kleinbösing

Gilbert wurde am 23.10.1954, in der St. Anna-Klinik, in Freiburg geboren. Er wuchs mit seinen 6 Geschwistern auf dem elterlichen Bauernhof in Kleinbösing auf. In Liebistorf besuchte er die Primarschule.

Nach seiner Schulzeit arbeitete er auf dem Bauernhof, den er später übernahm.

Nach einigen Jahren in der Landwirtschaft hat er sich entschlossen den Betrieb aufzugeben und wechselte in die Baubranche. 1982 fing er seine

Arbeitsstelle bei der Firma Widmer in Gümme-
nen, als Traxfahrer, an. 1987 wechselte er seine
Arbeitsstelle zur Firma Weiss+Appetito in Ried,
wo er sich bis zum Polier weiter gebildet hat.

Als es ihm gesundheitlich immer schlechter
ging, stellte man fest, dass er an Parkinson er-
krankt war. Durch seine Krankheit konnte er
seine Arbeit nicht mehr ausüben.

Jedoch erfreute er sich mehr an seinem Hobby
und hat Stunden damit verbracht, mit seinen
Brüdern und Freunden, in den Armee Jeeps zu
schrauben. Auch war er immer für einen Jass
mit seiner Familie und Bekannten zu haben. So
konnte er seine Krankheit ein wenig vergessen
und die schönen Momente geniessen.

Dank seiner Schwester Ida und dem behinder-
tengerechten Umbau, konnte er noch einige
Jahre zu Hause bleiben.

Leider verschlechterte sich seine Gesundheit
abermals. Und als wäre es nicht schon genug,
bekam er noch die Diagnose Lungenkrebs.

Da die Pflege zu Hause nicht mehr möglich war,
entschied er sich, auf Anraten der Ärzte, im De-
zember 2021, ins Pflegeheim zu gehen. Dank der
guten Betreuung hat er sich rasch wohl gefühlt.

Am Dienstag, 28. März wurde er von seinen Lei-
den erlöst und durfte friedlich und still im Mor-
gen grauen einschlafen.

Wir vermissen Dich



WABE-Wachen und Begleiten

Seebezirk und Region Laupen:
031 505 20 00
Sensebezirk und deutsch-
sprachiger Saanebezirk:
026 494 01 40

Trauercafé

am So, 14.5.2023; 14.30–16.30 Uhr, Café
Bijou (Stiftung ssb Tafers); Das Trauercafé
wird von Trauerbegleitenden moderiert. Der
Eintritt ist frei und erfolgt ohne Voranmeldung.



Fachstelle Jugendseelsorge

juseso@kath-fr.ch
026 426 34 55
www.kath-fr.ch/juseso

Reise nach Taizé vom 18.–21.5.2023 für
Jugendliche ab 15 Jahren, Taizé, Burgund,
Frankreich; Leitung: Juseso Deutschfreiburg;
Kosten: CHF 160.–; Infos bei monika.dillier@
kath-fr.ch



Fachstelle Katechese

katechese@kath-fr.ch
026 426 34 25
www.kath-fr.ch

Update: Triduum – die drei österlichen Tage
am Mo, 15.5.2023, 19.30–21.00 Uhr, Saal
Abraham, Bd. de Pérolles 38, 1700 Freiburg;
Leitung: Matthias Willauer-Honegger; keine
Kosten; Anmeldung bis 5.5.2023 auf
www.kath-fr.ch/agenda oder an katechese@
kath-fr.ch; auch kurzfristig Entschlossene sind
willkommen.

Singen im Religionsunterricht – *Gerne
aber wie?* am Mi, 24.5.2023, 14.15–17.15 Uhr,
Saal Forum, Bildungszentrum Burgbühl, 1713
St. Antoni; Leitung: Bettina Gruber / Manuela
Dorthe; Kosten: CHF 40.–; Anmeldung bis
3.5.2023 auf www.kath-fr.ch/agenda oder an
katechese@kath-fr.ch

Kindergarten Austausch-Nachmittag am
Mi, 31.5.2023, 14.00–17.00 Uhr, Pfarreisaal,
Katholische Pfarrei Murten, Meylandstrasse
19, 3280 Murten; Leitung: Tiziana Volken,
defka und Franziska Grau, Reformierte Fach-
stelle Bildung; Keine Kosten; **Anmeldung
bis 12.5.2023** auf www.kath-fr.ch/agenda
oder an katechese@kath-fr.ch

Kein Feedback bekommt man nie! –
*lernen Sie praktische Tools und Strategien
kennen, um wirksames und zielgenaues Feed-
back zu geben und anzunehmen* am Mi,
7.6.2023, 14.00–17.45 Uhr, Saal Abraham,
Bd. de Pérolles 38, 1700 Freiburg; Leitung:
Matthias Frey - Senior Executive Consultant,
Dipl. Coach, eidg. dipl. Betriebsausbilder, CAS
Supervisor; Kosten CHF 40.–; **Anmeldung
bis 17.5.2023** auf www.kath-fr.ch/agenda
oder an katechese@kath-fr.ch

Chorprojekt Engelberg

Der Cäcilienverband Deutschfreiburg organi-
siert für Sänger und Sängerinnen ein Chorpro-
jekt. Gestaltung der heiligen Messe am Sa,
7.10.2023 in Engelberg.

Gesungen wird die Deutsche Messe von
B. Sanders plus weitere Lieder an je 2 Abend-
und 2 Samstagproben. Die Proben beginnen
am 1. September.

Anmeldung online bis 31.5.2023 via Webseite
www.cvdf.ch; Auskunft bei Marianne Jungo,
Co-Präsidentin CVDF, 079 778 70 40 oder
praesidium@cvdf.ch

FKM Fachstelle Kirchenmusik

kirchenmusik@kath-fr.ch
026 426 34 18 | www.kath-fr.ch

Singen im Religionsunterricht – Gerne aber wie? am Mi, 24.5.2023, 14.15–17.15 Uhr, Saal Forum, Bildungszentrum Burgbühl, 1713 St. Antoni; Leitung: Bettina Gruber/Manuela Dorthe; Kosten: CHF 40.–; Anmeldung: bis 3.5.2023 auf www.kath-fr.ch/agenda oder an katechese@kath-fr.ch

Religionsunterricht und Katechese



In Deutschfreiburg unterrichten zurzeit 52 Frauen und Männer als Religionslehrpersonen. Die meisten von ihnen haben wöchentlich, einige alle zwei Wochen Klassen vor sich, mit denen sie über die grossen Fragen des Lebens und des Glaubens nachdenken. In einer mehrjährigen Ausbildung wurden sie auf diese Aufgabe vorbereitet und bilden sich regelmässig durch verschiedene Veranstaltungen weiter.

Im **konfessionellen Religionsunterricht** partizipiert die Kirche am Bildungsauftrag der Schule. Bildung ist seit Jahrhunderten ein wichtiger Bestandteil des kirchlichen Wirkens. Alle sind willkommen, an diesem Unterricht teilzunehmen, auch solche, die sich dem christlichen Glauben und der Kirche fern fühlen. Der Religionsunterricht erschliesst den Schülerinnen und Schülern die Kultur und Tradition, in der sie leben. Er begleitet sie in den Fragen nach Sinn und Leben und unterstützt somit bei der Identitätsbildung. Er fördert die Suche nach einer guten und gerechten Welt.

Der Lehrplan für Religionsunterricht und Katechese (LeRUKa) ist mit dem schulischen Lehrplan 21 kompatibel, indem er kompetenzorientiertes Unterrichten vorsieht. Ziel ist nicht in erster Linie das Wissen bestimmter Glaubensinhalte, sondern das Erwerben von Kompetenzen aus den Bereichen «Identität entwickeln», «Religiöse Ausdrucksfähigkeit erwerben» und «Christliche Werte vertreten».

Die **Katechese** ist am Lernort Pfarrei verortet und möchte zu Beheimatung in der kirchlichen Glaubensgemeinschaft führen. Sie richtet sich an Menschen, die in die Glaubenspraxis eingeführt werden möchten.



Der persönliche Glaube in der Nachfolge Jesu Christi soll gefördert und zu einem eigenen Bekenntnis hingeführt werden. Dabei spielt auch die Vorbereitung auf die Sakramente, insbesondere auf Taufe, Eucharistie, Versöhnung und Firmung eine tragende Rolle. Der Lehrplan deckt auch diesen ausserschulischen Bereich ab mit den Kompetenzbereichen «Kirchliche Gemeinschaft aufbauen», «Katholischen Glauben feiern» und «Christliche Spiritualität leben». Katechese steht allen Interessierten offen, unabhängig ihres Alters. Auch Erwachsene finden hier Möglichkeiten, den Glauben kennen zu lernen, zu vertiefen und mit dem eigenen Leben zu verknüpfen.

*Matthias Willauer-Honegger,
Fachstelle Katechese*

Adoray Freiburg

freiburg@adoray.ch
www.adoray.ch/orte/freiburg

Nice Sunday Gottesdienst am So, 7.5.2023, 19.00–20.00 Uhr, in der Pfarrkirche Schmitten, Gwattstrasse 6

Messe des jeunes Siviriez am So, 21.5.2023, 17.00–18.00 Uhr, Route de l'Église 19, 1678 Siviriez

Adoray Lobpreisabend am So, 28.5.2023, um 19.30 Uhr in der Hauskapelle des Convict Salesianum, Av. du Moléson 21, 1700 Freiburg; Kontakt: freiburg@adoray.ch

SAVE THE DATE!

02.06.23
LANGE NACHT DER KIRCHEN
WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.CH

In unseren Seelsorgeeinheiten gibt es viele Veranstaltungen!

Besuchen Sie www.langenachtderkirchen.ch und entdecken Sie die Angebote!



Altar Pfarrkirche Gurmels